

Anfrage

der Abg. Zweiter Präsident Dr. Huber, Klubobmann Egger MBA und Weitgasser an Landesrätin
Hutter BEd betreffend Erkenntnisse der Sommerschule

Am 31. August 2020 startete die Sommerschule in Salzburg. Rund 1.600 Schülerinnen und Schüler nutzten die Möglichkeit, ihre Schwächen, insbesondere im Unterrichtsfach Deutsch, aufzuholen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchten die Sommerschule in Salzburg bzw. wie viele ursprünglich angemeldete Schülerinnen und Schüler erschienen nicht?
2. Wie hoch war die Fehlquote während der zwei Wochen von den Schülerinnen und Schülern?
3. Welche Vorgabe wurde den Pädagoginnen und Pädagogen bei der Unterrichtsgestaltung gemacht? Gab es hier einheitliche Richtlinien?
4. Wie viele fachfremde Pädagoginnen und Pädagogen sowie Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach Deutsch) wurden an den 41 Standorten der Sommerschule eingesetzt (wir ersuchen, wenn möglich, um Aufschlüsselung der einzelnen Standorte)?
5. Welche Vorbereitung haben die fachfremden Pädagoginnen und Pädagogen sowie Lehramtsstudierenden (Unterrichtsfach Deutsch) erhalten?
6. Wurden die Pädagoginnen und Pädagogen sowie Lehramtsstudierenden über die individuellen Lernschwächen der Schülerinnen und Schüler der Sommerschule vorab informiert?
- 6.1. Wenn ja, in welcher Form fand die Information statt?

Salzburg, am 7. Oktober 2020

Dr. Huber eh.

Egger MBA eh.

Weitgasser eh.

